

**Partei „Arbeit und soziale Gerechtigkeit – Die Wahlalternative“ (ASG)  
Regionalgruppe Borken-Coesfeld**

c/o Rainer Sauer, Im Osteresch 21 b, 46397 Bocholt, Tel. 02872-183535 oder 0175-2044447

Internet: [www.wahlalternative-bocholt.de](http://www.wahlalternative-bocholt.de)

E-Mail: [rbs.sauer@t-online.de](mailto:rbs.sauer@t-online.de)

Gemeinde Ascheberg  
Herrn Bürgermeister Dieter Emthaus  
Dieningstr. 7

**59387 Ascheberg**

Bocholt, den 08.02.2005

**Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW  
- Einführung von Ermäßigungsregelungen für ALG II-Empfänger**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Emthaus,

nachfolgenden Antrag bitten wir zu unterstützen und in den Rat der Gemeinde einzubringen.

**Der Rat der Gemeinde Ascheberg beschließt die Einführung von Ermäßigungen bei städtischen Entgelten und Gebühren für Empfänger von ALG II in Höhe von 100 %. Die Empfänger von ALG II erhalten nach Vorlage entsprechender Belege beim Sozialamt der Gemeinde Ascheberg die „Ascheberger-Card“. Diese berechtigt zu verbilligten Entgelten, Gebühren usw., die im Einzelnen vom Rat der Gemeinde Ascheberg definiert werden.**

Begründung

Durch das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) werden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für Erwerbsfähige zu einer neuen „Grundsicherung“ für Arbeitssuchende zusammengeführt. Für erwerbsfähige Hilfsbedürftige wurde mit Wirkung vom 01.01.2005 das Arbeitslosengeld II neu eingeführt. Hierbei handelt es sich um in Höhe und Umfang mit der bisherigen Sozialhilfe vergleichbare Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sowie um angemessene Kosten für Unterkunft und Heizung.

Es ist damit zu rechnen, dass sich mit dem Inkrafttreten dieser Reform das Einkommen von bundesweit fünf bis sechs Millionen Menschen, auf Sozialhilfeniveau reduziert. Auch in Ascheberg wird sich die Zahl der Haushalte, die am Rande der Armutsgrenze leben, durch Hartz IV dramatisch erhöhen.

Mit Hilfe der von uns vorgeschlagenen Regelung soll sichergestellt werden, dass die von dieser Reform betroffenen Ascheberger Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft die Möglichkeit haben, am gesellschaftlichen Leben und an den kulturellen Aktivitäten der Gemeinde Ascheberg teilzunehmen. Deshalb sollten ihnen Ermäßigungen beispielsweise für kulturelle Aktivitäten, Musikschule, VHS, Büchereien, Schwimmbad, Kindergartenbeiträge gewährt werden.

Mit freundlichen Grüßen

**Rainer Sauer**  
(Regionalsprecher)